

Tagsüber hänge ich am liebsten kopfüber an geschützten Orten ab. Meine Zeit ist die Nacht. Da sieht man zwar fast nichts, aber ich habe ein ausgeklügeltes Jagdsystem mit Ultraschall entwickelt. Seid bloß froh, dass ihr uns nicht hören könnt – kein Auge würdet ihr zukriegen bei unserem Geschrei. Ich bin äußerst gefräßig. Spinnen, Insekten und Tausendfüßler haben keine Chance! Ich brauche ein Drittel meines Körpergewichtes an Nahrung – jeden Tag! Im Winter faste ich dafür. Und schlafe. Und senke meine Körpertemperatur auf frostige fünf Grad Celsius ab.

Natura 2000 ist die Bezeichnung für ein zusammenhängendes ökologisches Netz besonderer europäischer Schutzgebiete.

Putz mich nicht weg!

– Damit wollen wir dich für das Thema Naturschutz und Artenvielfalt sensibilisieren. Warum tun wir das? Weil Naturschutz nicht selbstverständlich ist. Natürlich zerstört niemand mutwillig seine Umwelt, dennoch unterliegen wir oftmals Entscheidungszwängen, die dazu führen, dass sich unsere Umwelt verändert – und das zumeist zum Negativen. Wir brauchen Industrie, ein modernes Straßennetz, neue Wohnanlagen – keine Frage. Aber im Ringen um neue Arbeitsplätze oder schnelle Straßen sind wir dann schnell bereit, auf Kosten der Natur Kompromisse einzugehen, zumal sich die negativen Auswirkungen oft erst viele Jahre später zeigen. Wie zum Beispiel bei den Tieren, die Du auf unserer Betonwand erkennen sollst. Diese Tiere kennt jeder, Du auch? Eigentlich sind sie nämlich ganz typisch für unser Bundesland. Und dennoch mussten sie unter Schutz gestellt werden, da sie sonst längst nicht mehr existieren würden. Deshalb brauchen wir gewisse Vorschriften, die auch in Zukunft eine Artenvielfalt und Schutz der Umwelt gewährleisten.

Natura 2000 schützt Arten und Lebensräume

Vor diesem Hintergrund haben sich alle europäischen Länder zusammengetan und ein Netz an Schutzgebieten geschaffen, das sich durch ganz Europa zieht und die Schönheit und Vielfalt unserer Natur sichert. Das Projekt trägt den Namen NATURA 2000 und kann als bisher weltweit einmalig bezeichnet werden. Dabei haben sich alle Länder Europas darauf verständigt, eine bestimmte Anzahl von Gebieten, die besondere Biotop darstellen oder besonders gefährdeten Arten eine Heimat bieten, als NATURA 2000 – Gebiete unter Schutz zu stellen. In diesen Gebieten besteht das so genannte „Verschlechterungsverbot“. Das heißt, der gegenwärtige Zustand des Gebietes ist zu erhalten, gegebenenfalls zu verbessern und darf sich nicht verschlechtern.

Wir Männchen haben das Glück, nie einen Zahnarzt aufsuchen zu müssen. Bei uns haben nämlich nur die Weibchen Zähne. Damit ritzen sie Eichenrinden an und wir laben uns gleich mit an dem leckeren Baumsaft. Unsere Beißeinstrumente hingegen sind zu einem imposanten Kopfschmuck umgebildet. Den brauchen wir, um andere „Platzhirsche“ zu verjagen, indem wir sie umwerfen, niederringen oder gar vom Baum schleudern. Auf diesen Moment haben wir auch lange genug gewartet – bis zu sechs Jahren verbringen wir als Larven in morschem Holz.

PUTZ MICH
NICHT
WEG!

Red Kite – Roter Drachen, so werde ich in England genannt. Weil ich so aussehe, wenn ich schwerelos am Himmel kreise und nach Beute Ausschau halte. Am liebsten fresse ich kleine Säugetiere wie Mäuse, Hamster, Maulwürfe, aber auch Fische und kleinere Vögel. Ich bin kein Kleiner – 1,80 m bei ausgebreiteten Flügeln. Mehr als die Hälfte von uns lebt in Deutschland, der Rest ist über Mitteleuropa verteilt. Ende September geht es dann ab in den Süden; bis zum nächsten Frühling.

Wenige Menschen haben uns bisher zu Gesicht bekommen. Wir sind sehr scheu und das nicht ohne Grund. In Deutschland wurden wir vor mehr als 100 Jahren ausgerottet. Seit 1990 sind wir auch in den neuen Bundesländern geschützt. Wir haben weite Strecken zurückgelegt und erobern uns seit nunmehr zehn Jahren unsere Lebensräume in Deutschland zurück. 2009 hatten wir hier in Sachsen-Anhalt erstmals Nachwuchs in freier Wildbahn. Das ist so sensationell, dass wir sogar mit Fotofallen und Peilsendern beobachtet werden.

Ich bin ein Sonnenanbeter, aber nicht um braun zu werden, sondern um mich aufzuheizen. Denn nur wenn mir warm ist, bin ich richtig schnell. So schnell, dass man mich nur für wenige Sekunden sieht. Für Raubvögel, Schlangen und Igel bin ich ein fetter Happen. Falls sie mich erwischen, habe ich einen Trick. Ich werfe einfach meine Schwanzspitze ab, die zuckt noch eine Weile rum und ich kann mich davonstehlen. Wenn wir ein Weibchen beeindrucken wollen, müssen wir unsere Tarnung aufgeben. Dann heißt es grün werden, je leuchtender, desto besser.